

SRL / VEREINIGUNG FÜR
STADT-, REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG
YORCKSTR. 82
10965 BERLIN
FON +49.(0)30.27 87 468-0
FAX +49.(0)30.27 87 468-13
INFO@SRL.DE / WWW.SRL.DE

VEREINSREGISTER BERLIN
15141 NZ
STEUERNR. 1127/620/54736
BERLINER SPARKASSE
KTO 133 00 202
BLZ 100 500 00
IBAN DE92 10050000013300202
BIC BELADEVXXX

KELLNER SCHLEICH WUNDERLING, BORKUMER STR. 22, 30163 HANNOVER

SRL

Plädoyer für ein zukunftsweisende Entwicklung der Wasserstadt Limmer

Position der SRL - Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung

Vor dem Hintergrund eines restriktiven und sorgsamem Umganges mit Grund und Boden, stetig steigender Bevölkerungszahlen in der Landeshauptstadt Hannover und eines spürbar wachsenden Drucks auf den Wohnungsmarkt begrüßt die SRL die Entscheidung der Bauverwaltung, die Industriebrache des ehemaligen Conti-Standortes in Limmer, nicht wie ursprünglich im Flächennutzungsplan vorgesehen, mit Einfamilienhäusern zu belegen, sondern im Sinne Nationaler Stadtentwicklungs politik wie auch Nationaler Nachhaltigkeitsstrategien zu einem vitalen, gemischt genutzten Stadtquartier zu entwickeln.

Die einmalige Chance, kurzfristig verfügbares Bauland, noch dazu auf einer zu revitalisierenden Industriebrache, in hervorragender Anbindung an grünräumliche Freiraumpotentiale entlang der Wasserwege, einen Katzensprung von den Herrenhäuser Gärten entfernt und auf kurzem Wege in die City, zu Lebensraum für eine Vielzahl von Menschen zu entwickeln, darf nicht zugunsten von wenigen privilegierten Haushalten aufgegeben werden.

Der Standort trägt das von den Planern Spengler Wiescholak und der Bauverwaltung vorgeschlagene Maß der baulichen Dichte mit einer Anzahl von 1.800 Wohnungen und mehr. Die identifikationsstiftenden, historischen Bestandsgebäude der ehemaligen Industrieanlagen geben den Maßstab vor für die Wasserstadt Limmer.

Eine erstrebenswerte, sozial verträgliche und flexibel nutzbare Mischung von Lebens- und Arbeitsräumen in der Wasserstadt wird sich als Mehrwert auch für die Bevölkerung in Limmer erweisen.

Die Anbindung der Wasserstadt an das Nahverkehrsnetz der Landeshauptstadt wird sich nach der Bevölkerungsanzahl bemessen. Zukunftsweisende Mobilitätskonzepte, die den öffentlichen Raum entlasten, sind von den Bürgern und den Wohnungsbaugesellschaften dabei gemeinsam zu entwickeln.

Die sich im Verlauf des von den Bürgern eingeworbenen, vorbildlich verlaufenen Beteiligungsprozesses herauskristallisierenden "102 Ziele" lassen sich unter wirtschaftlichen Aspekten schlüssig nur mit der von den Planern favorisierten, baulichen Dichte realisieren.

Diese gewünschten, im Quartier umzusetzenden Qualitäten haben in der Planung ihren Niederschlag gefunden. Die Einschätzung der hierfür erforderlichen Quantitäten einer angemessenen, urbanen Dichte obliegt einer erfahrenen und verantwortungsbewussten Fachplanung.

Hannover, September 2015

**REGIONALGRUPPE
BREMEN / NIEDERSACHSEN**

DIPL.-ING. KARIN KELLNER
KELLNER SCHLEICH WUNDERLING
BORKUMER STR. 22
30163 HANNOVER
FON 0511 / 39 22 94
FAX 0511 / 39 22 22
MAIL@KSW-ARCHITEKTEN.COM

DIPL.-ING. CARSTEN HETTWER
DIPL.-ING. KAI-UWE HIRSCHHEIDE